

Re: E-Mail über Kontaktformular auf www.bundestag.de - Konzept Verbesserung der E-Mobilität und Netzstabilität

Thomas Nitschke thomas.nitschke@th-nit.de

Gesendet: 24.11.2015 06:53:39

An: Schabedoth Hans-Joachim <hans-joachim.schabedoth@bundestag.de>

Sehr geehrter Herr Dr. Hans Joachim Schabedoth,

ich danke Ihnen für Ihre ausführliche Antwort. Den Zwischenbericht der Bundesregierung hinsichtlich der Nutzung volantieller Speicher (das Auto) habe ich gelesen und Herrn Rodin Knapp GGEMO dazu bereits meine Bedenken mitgeteilt.

Wie wollen Sie zum Beispiel Sicherstellen, dass das Auto nicht gerade entladen worden ist wenn es benötigt wird?

Sie können dies nur tun, wenn Sie von vorn herein wissen wann das Auto benötigt wird und wann nicht.

Und selbst wenn Sie es wissen, sind Sie nie auf der sicheren Seite.

Und bei den dort benannten Übertragungsraten von 3,4 und 11 kWh ist die Verschiebeleistung

sehr gering und Sie brauchen eine sehr große Anzahl von Fahrzeugen, die sich jedoch auf das gesamte Bundesgebiet verteilen und somit die Verteilnetze eher belasten denn entlasten.

Zu dieser Problematik habe ich einen Lösungsvorschlag auf meiner Homepage auf der Seite Einbindung hinterlegt.

Ich bin auch der Meinung dass wir als vordringliche Maßnahme einen Standard für ein Schnellladesystem brauchen, denn ohne dieses werden wir die Bevölkerung in Gänze nicht überzeugen können.

Wie jedoch auch im Zwischenbericht steht, ist ein Schnellladesystem bis jetzt ausgeklammert worden, weil ein solches System durch das bestehende Netz nicht Sicherzustellen ist.

Wie ich Herrn Rodin Knapp weiterhin mitgeteilt habe ist mein Vorschlag im Fahrzeug recht leicht umsetzbar, da er auf der Spannungsteiler Regel beruht.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nitschke

Am 23.11.2015 um 17:12 schrieb Schabedoth Hans-Joachim:

Sehr geehrter Herr Nitschke,

vielen Dank für Ihre Nachricht und Ihr Engagement für die Elektromobilität. Als zuständiger Berichterstatter der SPD-Fraktion für das Thema im Wirtschaftsausschuss möchte ich Ihnen gerne, auch im Namen meiner Kollegen, darauf antworten.

Zunächst möchte ich gerne klarstellen, dass die Bundesregierung keineswegs glaubt, dass 2020 noch weit genug weg ist, um sich des Themas nicht anzunehmen. Im Gegenteil, zwar haben förderliche Maßnahmen auf sich warten lassen, doch wird in unserer Fraktion und in der Regierung an entsprechenden Maßnahmenpaketen gearbeitet, die das Ziel von einer Million Fahrzeuge erreichbar machen sollen. Ich teile allerdings Ihre Kritik, dass Politik und Industrie sich lange auf dem Thema

ausgeruht haben und ein Umdenken der Mobilitätskonzepte als Teil der Energiewende zwingend erforderlich ist.

Ihr Konzept ist innovativ und schlüssig und Sie greifen darin viele wichtige Faktoren auf, die sie in sinnvoller Weise zu einem großen Ganzen verknüpfen. Die Nutzung von Elektrofahrzeugen als mobile Stromspeicher ist beispielsweise bereits im Gespräch. Allerdings habe ich meine Bedenken bezüglich der Finanzierungsstrategie für die doch erheblichen Kosten und der Umsetzbarkeit. Nichtsdestotrotz möchte ich Ihnen versichern, dass wir und die Bundesregierung an Konzepten arbeiten, die genau Ihre Bedenken, die Sie richtig benennen, aufgreift und auflöst. In der Debatte ist u.a. eine Finanzierung über die Mineralölsteuer.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hans-Joachim Schabedoth

Abgeordnetenbüro Dr. Hans-Joachim Schabedoth, MdB

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Claudia Sölken | wissenschaftliche Mitarbeiterin

Monika Roth | politische Sachbearbeiterin, Büroleiterin

Tel. +49 30 227 72876

Fax +49 30 227 76876

E-Mail hans-joachim.schabedoth@bundestag.de

www.hans-joachim-schabedoth.de

Von: briefkasten@dbt-internet.de [mailto:briefkasten@dbt-internet.de]

Gesendet: Mittwoch, 11. November 2015 12:45

An: Schabedoth Hans-Joachim

Betreff: E-Mail über Kontaktformular auf www.bundestag.de - Konzept Verbesserung der E-Mobilität und Netzstabilität

Betreff Konzept Verbesserung der E- Mobilität und Netzstabilität

Sehr geehrter Herr Dr. Hans-Joachim Schabedoth, ich beschäftige mich seit mehr als 10 Jahren mit der Dezentralisierung der Energieversorgung, und dabei ist mir die Idee gekommen die Herausforderungen der Energiewende mit der E- Mobilität zu verbinden. Ich habe ein Konzept erarbeitet wie uns die Umwälzung der

Nachricht Mobilität mit den physikalischen Gesetzmäßigkeiten bewerkstelligen lässt und gleichzeitig die Netzspeicherkapazität erhöht wird. Diese Konzept können Sie auf meiner Homepage unter der Adresse <http://www.th-nit.de> einsehen. Ich reue mich auf Ihre Antwort und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit. Mit freundlichen Grüßen Thomas Nitschke Mail: thomas.nitschke@th-nit.de

Name Nitschke Thomas

**Straße
Hausnr.** Gutenbergstraße 10

PLZ ,Ort 14776 , Brandenburg an der Havel

Land Deutschland

E-Mail thomas.nitschke@th-nit.de

Telefon +493381660208

DIESE NACHRICHT WURDE IM INTERNET DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES ERFASST

Wed Nov 11 12:44:40 CET 2015

Externe IP-Adresse: 2.247.83.95
